

**Mongolei Rundreise:** 2019                    **TERMIN:** 6. - 21.7.2019 mit Nadaam Fest  
**Reisedauer:** 16 Tage    **oder frei wählbar ab 2 Personen**  
**Preis pro Person:** 2920 EUR (ab 3 Pers.)  
wenn 2 Pers., dann 120 EUR/Pers. Zuschlag  
**EZ/EGer Zuschlag:** 300 EUR/ Pers.  
**max. TN-Zahl:** 8 Teilnehmer

**Leistungen:**

- 2 Inlandsflüge von Ulaanbaatar nach Dalanzadgad und von Murun nach Ulaanbaatar
- Auto- und Benzinkosten
- Deutschsprachige Reiseleitung ab/bis Ulaanbaatar
- 14 Übernachtungen, davon 3 Übernachtungen im Hotel und 11 Übernachtungen in Jurtencamps
- Vollpension (Frühstück, Mittag- und Abendessen)
- Alle Eintritte lt. Programm

**Nicht im Preis enthalten:**

- Internationale An- und Abreise
- Reiseversicherungen
- alkoholische Getränke, Kamel- oder Pferdemierte und persönliche Kosten (z.B. freiwillige Trinkgelder, Souvenirs, zusätzliche Mahlzeiten)

**Reiseverlauf:**

**1. Tag: Abreise aus Europa.**

Ankunft in Ulaanbaatar meist am nächsten Morgen (Tag 2) sehr früh.

**2. Tag: Hauptstadt der Mongolei "Ulaanbaatar"**

Willkommen in Ulaanbaatar. Nachdem Sie in Ihrem Hotel im Herzen der Stadt eingeecheckt haben, besichtigen wir die Hauptstadt der Mongolei. Der Name Ulaanbaatar bedeutet Roter Held und wurde nach der Volksrevolution 1921 von den Russen eingeführt. Bei dieser Rundfahrt besichtigen wir das Gandan Kloster - das grösste und wichtigste Kloster des ganzen Landes und den Sukhbaatar Platz.

Übernachtung im Hotel

**3. Tag: Flug nach Dalanzadgad, Yolin Am**

Die Geierschlucht ist die älteste Touristenattraktion der Mongolei. Am südlichen Rand des Berges Gurwan Saikhan befindet sich der Eingang zum Nationalpark und ein kleines Museum.

Übernachtung im Jurtencamp

#### **4. Tag: Khongorijn Els**

Heute erreichen wir die singende Düne „Duut Manchan“, die im Norden des Berges Sevrei liegt und auch Khongorijn Els genannt wird.

Übernachtung im Gercamp

#### **5. Tag: Khongorijn Els**

Die Einheimischen nennen sie wegen der ständigen Windbewegung „Singende Dünen“. Sie besuchen eine Nomadenfamilie und können eine Reitprobe auf einem zweihöckrigen Kamel unternehmen. Die Mongolen sagen: „Auf dem Kamel spürt man den Himmel ganz nahe“.

Übernachtung im Gercamp

#### **6. Tag: Bayanzag**

Heute wandeln wir auf den Spuren von dem Archäologen Andrews, der Anfang des 20. Jh. auf der Suche nach den ersten Menschen Dinosaurierfunde gemacht hat, die vor 70 Mio. Jahren hier gelebt haben. Mit ein bisschen Glück können wir auch versteinerte Knochenstücke finden. Unser heutiges Gercamp befindet sich an einem Saxaulwald.

Übernachtung im Gercamp

#### **7. Tag: Ongi**

In Ongi war einmal ein wichtiges medizinisches Zentrum des Buddhismus. Hier lebten fast 1000 Mönche. Die sogenannte Kulturrevolution von 1936 bis 1940 hat hier ihre Spuren hinterlassen. Das Kloster wurde zerstört und die Mönche wurden ermordet. Sie wandern durch die Ruinen des Klosters, die sich in einer wunderschönen Mittelgebirgslandschaft befinden.

Übernachtung im Gercamp

### **8. Tag: Karakorum und Erdene Zuu**

Dschingis Khan gründete im Jahre 1220 die **Hauptstadt Karakorum** und sein Sohn Ögödei baute die Stadt fertig. Karakorum war einst ein großes Handelszentrum zwischen Europa und Asien. Im Museum der Stadt bekommen wir einen guten Eindruck, wie diese Stadt damals aussah. Hier lernen Sie auch die Geschichte der Mongolen und des Orchon Tals näher kennen. Das Kloster **Erdene Zuu**, welches wir heute auch besuchen, ist im 16. Jh. unter Verwendung der bereits zerstörten Stadt erbaut worden.

Übernachtung im Gercamp

### **9. Tag: Über Tsetserleg nach Khorgo Vulkan und Terkhijn Tsagaan Nuur**

**Terkhijn Tsagaan Nuur** heißt übersetzt „Weißer See“. Er ist entstanden, als Lavaströme den Fluss am Fuß des Vulkans Khorgo abgeriegelten. Der **Khorgo** ist ein vor ca. 6000 Jahren erloschener Vulkan, der leicht bestiegen werden kann. Vom Kraterrand aus genießen wir einen herrlichen Blick über den Weißen See und die Umgebung. Den ganzen Tag bleiben wir am Vulkan Khorgo. Wanderung und Besuch einer Nomadenfamilie ist angesagt. Im Sommer sind die zahlreichen Milchspeisen, getrockneter Quark, Milchtee und Milchschnaps, eine willkommene Abwechslung von der fleischreichen Kost (vegetarische Verpflegung ist auf der ganzen Reise möglich), die Nomaden bereiten alle Milchspeisen selber zu.

Übernachtung im Gercamp

### **10. Tag: Dschargalant Thermalquelle**

Heute fahren wir in Richtung Norden über die Grenze der Taigawälder mit Birken-, Lärchen- und Kieferbeständen, Hochgebirgszüge und Steppengebieten nach Dschargalant, dem südlichen Kreiszentrum in der Provinz Khuvsgul. Beim Gebirgspass Orooch übernachten wir in einem Gercamp.

Übernachtung im Gercamp

### **11. Tag: über Murun nach Khuvsgul**

Murun ist das Zentrum der Provinz „Khuvsgul“. In dieser kleinen Provinzstadt leben 37000 Einwohner. Die Stadt liegt auf 1283 Metern Höhe.

Übernachtung im Gercamp

### **12. Tag: Khuvsgul**

Der Khuvsgul See Nationalpark hat eine Fläche von 70.000 km<sup>2</sup>. Den See Khuvsgul verehren die Mongolen als Mutter Ozean. Er ist 262 m tief und 2.760 km<sup>2</sup> groß. Auf der Westseite steigt die Khoridol Saridag Bergkette bis zu 3.000 m empor.

Übernachtung im Gercamp

### **13. Tag: Khuvsgul**

Heute verbringen wir hier den ganzen Tag, Sie dürfen Pferde reiten, am See entlang wandern und die **Rentiernomaden** besuchen.

Übernachtung im Gercamp

### **14. Tag: Flug nach Ulaanbaatar**

Fahrt von Khuvsgul See nach Murun und Flug nach Ulaanbaatar, einchecken ins Hotel.

Übernachtung im Hotel

### **15. Tag: Ulaanbaatar**

An Ihrem letzten Reisetag in der Mongolei besuchen Sie am Abend ein mongolisches Konzert.

Übernachtung im Hotel

### **16. Tag: Abreise**

Transfer zum Flughafen oder zum Bahnhof und Abreise.